Sitzungsunterlagen

Sitzung des Werkausschusses Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)

09.10.2019

Inhaltsverzeichnis

Vorlagendokumente 3
TOP Ö 7 Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg -ASN; 3
Bericht ASN/016/2019 3
Zwischenbericht ASN/016/2019 6
TOP Ö 8 Ehrenamtliche Abfallberater bei der Stadt Nürnberg 13
Bericht ASN/018/2019 13
Bericht ASN/018/2019 16
Antrag_Abfallberater_CSU ASN/018/2019 20

Berichtsvorlage
ASN/016/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	09.10.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Zwischenbericht von Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg -ASN; Geschäftsentwicklung im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 30.06.2019

Anlagen:
Zwischenbericht

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2019 nach § 19 der Eigenbetriebsverordnung wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASNS) vorgelegt. Aus den Zwischenergebnissen zum 30.06.2019 ergeben sich keinerlei Risiken für die von ASN geführten Gebührenhaushalte.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Zwischenbericht beschreibt die aktuelle wirtschaftliche Situation des Eigenbetriebs; er hat keinerlei Diveresity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg
Eigenbetrieb der Stadt Nürnberg

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung

vom 1. Jan. bis 30. Juni 2019

Entsorgungsfachbetrieb
Sammeln, Befördern
Reg-Nr.: 260038

Inhaltsverzeichnis:

Anlage Nr. 1 Erfolgsrechnung über die Erträge und Aufwendungen

Anlage Nr. 2 Abweichungsanalyse der Erfolgsrechnung

Anlage Nr. 3 Abwicklung des Vermögensplanes

Zwischenbericht zum 30. 06. 2019

Der schriftliche Zwischenbericht zum 30.06.2019 wird gemäß § 4 Abs. 7 der Betriebssatzung für den Abfallwirtschaftsbetrieb vorgelegt.

Grundlage der vorliegenden Zahlen ist Stand der Buchhaltung zum 30.06.2019.

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2019

	E R F O L G S Ü B E R S I C H T	IST 2018 T-EUR		Ist 01-06 / 2019 T-EUR	Plan 01-06 / 2019 T-EUR	Abweichung IST : Plan T-EUR	%
1.0	**Umsatzerlöse**	89.344		**35.625**	34.410	1.215	3,5%
2.0	**Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen**	0		**0**	0	0	0,0%
3.0	**Aktivierte Eigenleistungen**	0		**0**	0	0	0,0%
4.0	**Sonstige betriebliche Erträge**	1.303		**120**	24	96	400,0%
5.0	**Materialaufwand / bezogene Leistungen**	26.581		**12.955**	15.248	-2.293	-15,0%
6.0	**Personalaufwand**	24.587		**12.646**	12.645	1	0,0%
7.0	**Abschreibungen**	13.670		**6.848**	6.760	88	1,3%
8.0	**Sonstige betriebliche Aufwendungen**	5.665		**2.635**	3.023	-388	-12,8%
9.0	**Zinsen und ähnliche Erträge**	433		**278**	153	125	81,7%
10.0	**Zinsen und ähnliche Aufwendungen**	4.800		**872**	900	-28	-3,1%
11.0	**Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit**	15.777		**67**	-3.989	4.056	**---**
12.0	**Steuern vom Einkommen und Ertrag**	0		**0**	0	0	0,0%
13.0	**Sonstige Steuern**	44		**32**	21	11	52,4%
14.0	**Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)**	**15.733**		**35**	**-4.010**	**4.045**	**---**

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2019

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
1.0	Umsatzerlöse	1.215

Im 1. Halbjahr erhöhten sich die Verbrennungserlöse (gestiegene Mengen) und die Erlöse aus dem Dampfverkauf (bessere Konditionen im Wärmelieferungsvertrag). Desweiteren stiegen die Gebühreneinnahmen aus Deponierung durch gestiegene Menge asbesthaltiger Baustoffe.

Per Saldo ergibt sich eine zeitanteilige Erhöhung der Umsatzerlöse gegenüber dem Wirtschaftsplan 2019. Teilauflösungen der Rückstellung für Gebührenschwankungen sind im 1. Halbjahr nicht berücksichtigt.

2.0	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0

entfällt

3.0	Aktivierte Eigenleistungen	0

entfällt

4.0	Sonstige betriebliche Erträge	96

Die Abweichung setzt sich aus vielen kleinen Einzelbeträgen zusammen.

5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	-2.293

Durch das Vorziehen dringlicher Instandsetzungsarbeiten bei der MVA wurden umfangreichen Istandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Feuerung (Erneuerung Müllschächte an 3 Linien) sowie im Müllbunker (Betonsanierung) aus Kapazitätsgründen zurückgestellt.

Das geplante "Wertstoffgesetz" und die darin vorgesehene Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers an der Finanzierung wurde vom Gesetzgeber nicht umgesetzt.

6.0	Personalaufwand	1

Geringfügige Abweichung

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

		Abweichung IST : Plan T-EUR
7.0	Abschreibungen	88
	Geringfügige Abweichung	
8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	-388
	Die Abweichung setzt sich aus vielen kleinen Einzelbeträgen zusammen.	
9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	125
	Um die Überschüsse aus Gebühren, welche dem Gebührenzahler im nächsten Gebührenkalkulationszeitraum zurückgezahlt werden müssen, sowie Rückstellungen für Pensionen, Deponienachsorge, etc. nicht durch drohende Negativzinsen zu mindern, wurden in 2016 Anleihen der Sparkassenorganisation in Höhe von 60 Mio. EURO gezeichnet. In 2018 wurden weitere Anleihen derselben Organisation in Höhe von 12 Mio. EURO gezeichnet. Der Bestand an Anleihen wird mit einem durchschnittlichen Zinssatz von 0,87 % p.a. verzinst. Dies führte zu einer Erhöhung der Finanzerträge gegenüber dem Plan.	
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-28
	Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	4.056
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	11
	Geringfügige Abweichung	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	4.045

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Verlustes von 4,0 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein fast ausgeglichenes Ergebnis.
Somit wird das Ergebnis des Wirtschaftsplanes rechnerisch um 3,98 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2019.

Eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses des operativen Geschäftes auf das Gesamtjahr ist nicht möglich, da Teile der bis 30.06.2019 angestoßenen Aktivitäten bzw. Maßnahmen zum Stichtag noch nicht abgeschlossen bzw. abgerechnet waren.

Unter Berücksichtigung der zum Jahresende anstehenden Teilauflösung der Rückstellungen für Gebührenschwankungen erwarten wir bei vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung einen Jahresüberschuss von ca. 0,8 Mio. EUR.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Anlage 3

Abwicklung des Vermögensplanes

Der Vermögensplan wurde per 30.06.19 wie folgt abgewickelt:

	Mittel laut Vermögensplan 2019	bisher verfügt	noch verfügbar
	T-EURO	T-EURO	T-EURO
Verwaltung	100	0	100
Abfallwirtschaft	2.542	212	2.330
Müllverbrennung	61	32	29
Deponie	110	1	109
Gesamt	**2.813**	**245**	**2.568**

Berichtsvorlage
ASN/018/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Werkausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb Nürnberg (ASN)	09.10.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Ehrenamtliche Abfallberater bei der Stadt Nürnberg
Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.07.2019

Anlagen:
Bericht
Antrag_Abfallberater_CSU

Der Bericht über die Arbeit der ehrenamtlichen Abfallberaterinnen und -berater beschreibt zunächst die Entstehungsgeschichte der ehrenamtlichen Abfallberatung bei der Stadt Nürnberg und geht anschließend auf die heutigen Tätigkeitsfelder der Beraterinnen und Berater sowie die genutzten Beratungsinstrumente ein. Ein Grobüberblick auf die Leistungsdaten der ehrenamtlichen Abfallberatung in 2018 rundet den Bericht ab.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

☐ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Der Bericht beschreibt die Entstehung der ehrenamtlichen Abfallberatung und die aktuellen Tätigkeitsfelder der Beraterinnen und Berater; er hat keinerlei Diveresity-Relevanz.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐

Ehrenamtliche Abfallberater bei der Stadt Nürnberg

Anfrage der CSU-Stadtratsfraktion vom 08.07.2019

Rückblick

Im Jahr 1986 wurde das Gesetz über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (Abfallgesetz) erlassen und damit die entscheidende Zielhierarchie Vermeiden, Verwerten, Beseitigen aufgestellt.

Das Referat für Umwelt und Gesundheit hat auf diese Vorgaben sehr schnell reagiert und mit dem „Abfallwirtschaftskonzept 2000“ der Stadt Nürnberg aus dem Jahr 1989 einen umfassenden und flächendeckenden Auf- und Ausbau abfallwirtschaftlicher Einrichtungen als Ziel formuliert. Im Zuge dessen wurden nach und nach Wertstoffhöfe und Gartenabfallsammelstellen errichtet, sogenannte Anwesen bezogene Altpapiertonnen und Biotonnen aufgestellt, die Problemmüllsammlung, die Sammlung von Leichtverpackungen im gelben Sack eingeführt sowie die Altglassammlung ausgebaut.

Mit dem Wandel von einer schwerpunktmäßigen „Entsorgungswirtschaft“, hin zu einer weitgehenden „Wertstoffwirtschaft“ und der damit verbundenen neuen Möglichkeiten der Abfallentsorgung und den Trennpflichten für eine geordnete Wertstofferfassung mussten die Nürnberger Bürgerinnen und Bürger erst vertraut gemacht werden.
Aus dem Verständnis heraus, dass Bewusstseins- und Verhaltensänderungen am ehesten im direkten persönlichen Kontakt erreicht werden können, wurde die Idee der ehrenamtlichen Abfallberatung geboren.
Der Abfallwirtschaftsbetrieb Stadt Nürnberg (ASN), damals noch Stadtreinigungs- und Fuhramt (RF) hat für die Suche nach geeignetem Personal entsprechende Anzeigen in den lokalen Medien geschaltet. Aus über 150 Bewerbungen - was damals bereits die hohe Begeisterung für dieses Ehrenamt zeigte - wurden 1992 nach eingehenden Vorstellungsgesprächen schließlich 25 Frauen und Männer ausgewählt und in einem Seminar für ihre Beratungsaufgaben zu ehrenamtlichen Abfallberatern geschult. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter hat sich über die Jahre hinweg zwischen 15 bis 20 Personen eingependelt.

Im Jahr 2009 feierte die ehrenamtliche Abfallberatung der Stadt Nürnberg ihr 25-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum wurde im Rahmen eines ganztägigen Treffens gewürdigt, zu dem auch die Abfallberaterinnen und -berater der Stadt München zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch eingeladen wurden. Zu diesem Anlass wurden die Einsätze und Tätigkeitsfelder der Ehrenamtlichen in einem Bildband präsentiert und ihr Beitrag für die Abfallwirtschaft in Nürnberg herausgestellt. Dabei wurden den besonders langjährig tätigen „Ehrenamtlichen“ gedankt, die sich bereits von Anfang an seit 1992 für die Abfallberatung engagieren.

Derzeit besteht das Team aus 15 engagierten Männern und Frauen, deren Bestreben es ist, Menschen für ein umweltbewusstes Verhalten zu gewinnen und Informationen über Müllvermeidung und Abfalltrennung zu vermitteln. Den ehrenamtlichen Abfallberaterinnen und –beratern wird pro Stunde eine Aufwandsentschädigung von 9 € bezahlt.

Tätigkeitsfelder

Beratung der Privathaushalte

Hauptaufgabe der ehrenamtlichen Arbeit bildet die kostenfreie Beratung der Nürnberger Privathaushalte. Hierbei werden Bürgerinnen und Bürger bspw. bei falsch befüllten Biotonnen oder gelben Säcken für die korrekte Sammlung sensibilisiert sowie zu Themen wie Abfallvermeidung oder zur Kompostierung auf dem eigenen Grundstück beraten. Zur Terminvereinbarung genügt ein Hinweis der Hauseigentümer bzw. der zuständigen Hausverwaltung.

Eine große Bereicherung für die alltägliche Beratungstätigkeit stellt die internationale Zusammensetzung des Teams dar. Dadurch können muttersprachliche Beratungen sowohl in deutscher, als auch in arabischer, kurdischer, persischer, polnischer, rumänischer, russischer und türkischer Sprache angeboten werden.

Als weiteres Hilfsmittel für die vor Ort-Beratung dienen verschiedene, durch ASN erstellte, Broschüren, Handzettel und Informationsblätter zu abfallwirtschaftlichen Themen. Um möglichst viele Bürgerinnen und Bürger in der immer heterogeneren Stadtgesellschaft zu erreichen, sind diese als niederschwellige Angebote konzipiert. So wird die Abfalltrennung bspw. in mehreren Sprachen und alternativ nur anhand von Bildern erklärt.

Infomobil

Seit Oktober 1995 ist die Abfallberatung mit dem sog. Infomobil, einem speziell für die Bedürfnisse der Abfallberatung ausgestatteten Kleinbus, unterwegs und zeigt mit themenbezogenen Infoständen Präsenz an zentralen Standorten in Nürnberg. Beispielhaft sind hierfür der Hauptmarkt, Umsteigepunkte des ÖPNV, die Fußgängerzone am Aufseßplatz oder Stadtteilfeste zu nennen. Bei den genannten Einsätzen setzt ASN verschiedenste Mittel ein um die Bürgerinnen und Bürger vor Ort auf das Beratungsangebot aufmerksam zu machen. Als Blickfang werden bspw. „Roll-ups“, „Beachflags“ oder Plakate eingesetzt. Zuletzt beteiligte sich ASN u.a. an der bundesweiten Aktion „Biotonne Deutschland“. In diesem Rahmen wurden die Bürgerinnen und Bürger vor ausgewählten Einzelhandelsgeschäften beraten und für die getrennte Bioabfallsammlung sensibilisiert.

Durch den Einsatz des Infomobils erreicht ASN vor allem Bürgerinnen und Bürger, die sich mit ihren Fragen rund ums Thema Abfall sonst nicht an die Stadtverwaltung bzw. den ASN gewendet hätten.

Betreuung der Gartenabfallsammelstellen

Ein weiteres wichtiges Tätigkeitsfeld der Ehrenamtlichen ist die Betreuung der städtischen Gartenabfallsammelstellen.

An den Standorten kümmern sich einzelne Ehrenamtliche im Rahmen von Patenschaften um die Einhaltung der Anliefermodalitäten. Ihre Tätigkeiten umfassen u.a. die Kontrolle der Einhaltung der Öffnungszeiten, die Verhinderung der Anlieferung von Störstoffen und die Überwachung der Einhaltung der maximalen Abgabemenge durch die Anliefernden.

Neben diesen eher klassischen Überwachungsfunktionen stehen die ehrenamtlichen Abfallberaterinnen und -berater den Bürgerinnen und Bürgern als kompetente Ansprechpartner für allgemeine Rückfragen zur Abfallwirtschaft, vor allem aber speziell zum Grüngut zur Verfügung. Sie geben in diesem Rahmen bspw. nützliche Tipps zur Kompostierung auf dem eigenen Grundstück und zur Sammlung von Gartenabfällen über die Biotonne extra.

Vorträge

Zur umfassenden Information der Nürnberger Bevölkerung gehören darüber hinaus auch Vorträge vor interessiertem Publikum. Diese finden u.a. vor Integrationskursen, in Kulturläden, im Haus der Heimat, vor Frauen- und Seniorenclubs und in Vereinen statt. Die Präsentationen sind kurzweilig sowie interaktiv gestaltet und bei dem internationalen Publikum sehr beliebt.

Führungen

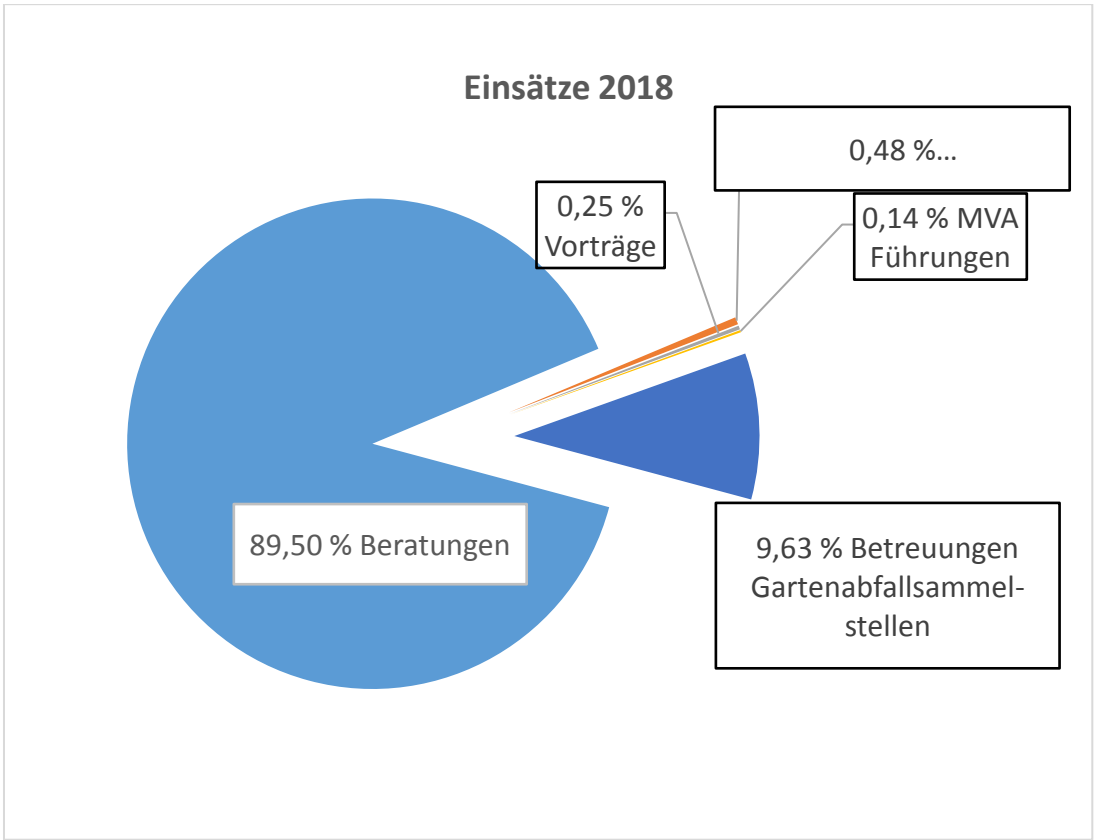
Seit 2008 unterstützen die ehrenamtlichen Abfallberaterinnen und -berater die Beschäftigten der Müllverbrennungsanlage Nürnberg bei Führungen durch den Betrieb. Das Angebot richtet sich insbesondere an Vorschulgruppen und Grundschüler und erfreut sich vor allem aufgrund des Blickes aus der Krankanzel in den Müllbunker und ins Feuer eines der Verbrennungsöfen großer Beliebtheit.

Sonstiges

Durch ihren vielseitigen Einsatz während Vorbereitung und Durchführung beim jährlichen „Markt der langen G´sichter“ des ASN und dem alle zwei Jahre stattfindenden „Tag der offenen Tür der Stadt Nürnberg“ tragen die Ehrenamtlichen zum Gelingen der allseits beliebten Veranstaltungen bei.

Einsätze im Überblick

Im Jahr 2018 wurden insgesamt 5.629 Bürgerinnen und Bürger zu abfallwirtschaftlichen Themen beraten. In der folgenden Graphik wird die prozentuale Verteilung der Beratungsleistungen auf die beschriebenen Tätigkeiten dargestellt.



Mit 89,5 % findet der überwiegende Teil der Bürgerberatung mit Hilfe von Infoständen und dem Infomobil statt. Ein weiterer wichtiger Beratungsschwerpunkt im Jahr 2018 waren die Betreuungen von Gartenabfallsammelstellen, an denen 9,63 % der Bürgerkontakte geleistet wurden. Daneben fallen die Vorträge, Haushaltsberatungen und Führungen durch die MVA zwar in ihrer mengenmäßigen Bedeutung deutlich ab, sie stellen aber auf Grund ihrer anderen Schwerpunktsetzung unverzichtbare Bausteine einer umfassenden, bürgerorientierten Abfallberatung dar.

Ausblick

Neben der Festigung der bereits etablierten Strukturen ist Ziel des ASN, die eingesetzten Maßnahmen und Kommunikationswege unter Beibehaltung und Forcierung der persönlichen Beratung „vor Ort“ weiterzuentwickeln, um die Nürnbergerinnen und Nürnberger weiterhin kompetent zu beraten und die Stadtgesellschaft bei der Bewältigung abfallwirtschaftlicher Herausforderungen zu begleiten. Beispielhaft für anstehende Veränderungen sind der noch stärker herbeizuführende Bewusstseinswandel der Bevölkerung beim Thema Abfallvermeidung, die geplante Einführung der gelben Tonne im Stadtgebiet Nürnberg sowie die steigenden Anforderungen an die Qualität des gesammelten Bioabfalls zu nennen.

Abschließend ist festzuhalten, dass auch in Zukunft die ehrenamtliche Abfallberatung ein wichtiger und allseits geschätzter, also unverzichtbarer Bestandteil der städtischen Abfallwirtschaft sein wird.

Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2

90403 Nürnberg

Werk A ASN

OBERBÜRGERMEISTER
10. JULI 2019 /.....Nr.....

III	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 X z.w.V.	4 Antwort vor Abgang vorlegen
		5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

08.07.2019
Dr. Heimbucher

Ehrenamtliche Abfallberater bei der Stadt Nürnberg

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit 1991 unterstützen ehrenamtliche Abfallberater die Stadt Nürnberg bei der Information der Bürger zu den Themen der Abfallentsorgung.

Diese ehrenamtlichen Mitarbeiter informieren in Privathaushalten, in Schulklassen und auch in Vereinen über die Möglichkeiten und Erfordernisse der Abfalltrennung, der Kompostierung, Müllvermeidung und Möglichkeiten des Recyclings, in deutscher Sprache, aber auch in einer Reihe von weiteren Sprachen.

Die Abfallberater unterstützen die Stadt Nürnberg damit in einem wichtigen Aufgabenbereich und leisten wertvolle Arbeit für die Gesellschaft.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung berichtet im zuständigen Ausschuss über die Arbeit der ehrenamtlichen Abfallberater und lädt sie auch zu einer öffentlichen Sitzung dieses Ausschusses ein.

Mit freundlichen Grüßen

Marcus König
Fraktionsvorsitzender

A19070800 Abfall-Berater.docx